

HEINZ BERGGRUEN

Hauptweg und Nebenwege

*Erinnerungen
eines Kunstsammlers*

NICOLAI

Inhalt

Vorwort 9

I Die Reise nach Berlin

Wieder deutscher Staatsbürger 11

Paul Klee im Metropolitan Museum 15

Eine Ausstellung in Genf 18

Neue Freunde in London 20

Ankunft in Charlottenburg 22

II Jugendjahre

Der Mann mit dem Goldhelm 26

Student in Toulouse 34

Oase Biskra 39

III Amerika: Versuch einer Assimilation

Reise nach San Francisco 46

Schrecklich europäisch 50

Mit Frida Kahlo in New York 55

Gedanken zur kalifornischen Kunst 66

IV Journalist in München

Redakteur bei »Heute« 68

Defregger, Marc und das Vakuum der Seele 77

V Les Klee du Paradis

Perspectiv-Spuk 84

»Felix gut eingetroffen« 89

VI Anfänge in Paris

Die drei Schwestern 93

Vom Place Dauphine in die rue de VUniversiti 98

VII Am Hauptweg: Picasso

- Tristan Tzara öffnet die Tür* 113
Ein Vertrag von neun Zeilen 116
Besuch bei Gertrude Stein 129
Paul Eluard »schenkt« mir einen Klee 134
Jeanne bekennt sich zum »Monster-Maler« 137
Letzter Besuch in Cannes 140

VIII Von Händlern und Sammlern

- Der Weg zu Kahnweiler* 149
Ärger mit Peggy Guggenheim 157
Coopers Feindschaften 165
Kunst und Geschäft 171
Die Italienerin 177
Rahmen machen Bilder 186

IX Nebenwege

- Man Ray: Krach beim Schach* 191
Wols »photographiert« 194
Miro »kommentiert« Cizanne 196
Marisse, Henri, artiste-peintre 198
Chalet Esmeralda: Nina Kandinsky 202

X »Ich war mein bester Kunde«

- Cizanne, Seurat, van Gogh* 208
Und immer wieder Picasso 218

Epilog 231

- Sinn und Aufgabe eines modernen Museums* 231
Eine bedeutende Neuerwerbung 238

Feuilletonbeiträge in der »Frankfurter Zeitung« 1935/36 241

Namenregister 254

Bildhinweise 260